



Bauer Group

Tiefe Pfähle für hohe Windräder

Mehr als 50 Windkraftanlagen konnten alleine in den letzten drei Jahren in Österreich durch Bauer Spezialtiefbau kosten- und zeiteffizient tiefgegründet werden.

TEXT: MARTIN EBNER

Im Zuge des Projektes „Windpark Sigleß Pöttelsdorf“ werden im Umkreis der Gemeinden Sigleß und Pöttelsdorf vier neue Windkraftanlagen entstehen. Die Anlagen des Windparks werden in Kooperation von WEB Windpark 2 GmbH & Co. KG (kurz: W.E.B) und der evn naturkraft Erzeugungsgesellschaft m. b. H. im Rahmen eines sogenannten Repowerings errichtet.

Die vier neuen Anlagen mit einer Nabenhöhe von 145 m ersetzen hierbei sieben ältere Anlagen, welche im Anschluss an die Herstellung abgebaut werden. Durch die schnelle Entwicklung in der Windkrafttechnologie wird der 2005 in Betrieb genommene Windpark durch die Installation moderner Windräder wesentlich mehr erneuerbare Energie erzeugen. Mit den neuen Anlagen, welche im Herbst 2024 in Betrieb genommen werden, soll der Windpark eine Gesamtenergieerzeugung von rund 45,5 GWh pro Jahr leisten können.

Gründungspfähle mit 20 Meter Länge

Bei diesem Projekt stellte Bauer Spezialtiefbau die bewehrten Gründungspfähle für die neuen Anlagen im Schneckenortbeton-Verfahren („SOB-Verfahren“) her. Pro Windkraftanlage wurden rund 40 bis 46 Pfähle mit einer Länge von 20 m und einem Durch-



Bauer Group

Eines der größten verfügbaren Großdrehbohrgeräte im Einsatz: die Bauer BG45

messer von 630 mm abgeteuft. Auch hier konnte der Vorteil der kurzen Produktionsdauer und kosteneffizienten Herstellung der Gründungspfähle im SOB-Verfahren genutzt werden. Um Pfähle dieser Länge in diesem Verfahren herstellen zu können, wurde eine BAUER BG 45, eines der größten verfügbaren Großdrehbohrgeräte, gewählt. Die Pfahlherstellung für alle vier Anlagen war bereits nach 3,5 Wochen erfolgreich abgeschlossen und ermöglichte so auch einen reibungslosen Ablauf der Folgearbeiten.

Für die Zukunft gerüstet

Da die Nabenhöhen der Windkraftanlagen in den letzten Jahren kontinuierlich steigen, wird es auch bei zukünftigen Projekten immer wichtiger, tiefere Bohrspfähle wirtschaftlich herstellen zu können. Aufgrund der gewonnenen Erfahrung und der Gerätetechnologie ist Bauer Spezialtiefbau in der Lage, diesen Anforderungen zu folgen und jeweils abhängig von den Baugrundverhältnissen, auch Bohrspfähle mit einer Länge von 28 m ohne Systemwechsel im SOB-Verfahren herzustellen. Somit können in Zukunft noch anspruchsvollere Aufgaben für die Gründung von Windkraftanlagen weiterhin kosten- und zeiteffizient abgewickelt werden. ■